

Inhalt.

	Seite
Erstes Kapitel. Einführung. Onkel Reinhold und die Seinigen Frau Kommerzienrätin Ballbrunn, ihre Familie und die Freunde des Hauses. — Ein Mädchenquartett und dessen Erjaß.	1—10
Zweites Kapitel. Ein Musikabend Grundzüge einer Geschichte des Klaviers (11). — Das Klavier der Königin Marie Antoinette. Erzählung (28).	11—46
Drittes Kapitel. Das Testament eines Sonderlings Ein ernster Entschluß. — Ein letzter Musikabend und Abschied.	47—58
Viertes Kapitel. Das Haidehaus Herr Alibert d'Arbois von Blanville. — Im Haidehaus.	59—69
Fünftes Kapitel. Stilleben und Nahehmlichkeiten. — Das Volkslied Wanderungen und Wandlungen eines deutschen Volksliedes, Er- zählung (81). — Das Volkslied im Laufe der Jahrhunderte.	70—95
Sechstes Kapitel. Allerlei seltsame Ereignisse Ein neuer Bewohner des Haidehauses. — Erlebnisse im Walde. — Der wilde Jäger. — In der Nacht bei den vier Buchen.	96—109
Siebentes Kapitel. Der Tanzunterricht beginnt. Geschichte des Tanzes im Vogelflug (113). — Die Willis, Er- zählung (126).	110—143
Achtes Kapitel. Aus dem Konzertsaal. — Nachrichten aus der Heimat Aus der Werkstatt des Tischlermeisters. — Herr John. — Der lange Christophel. — Ein neuer und gleich sonderbarer Gast.	144—163
Neuntes Kapitel. Ein erster Abend am Kamin Die Geige der Theresie Milanollo (168). Die goldene Orgel (174), Erzählungen.	164—205
Zehntes Kapitel. Das Cäcilienfest; Konzert und Ball im Haidehause Der Familienrath und die Wandlungen des wilden Jägers. — Dahl- heimer Erlebnisse. — Das Festessen, der Haidehausgeist und die Tomnuse. — Konzert, Ball und eine letzte Ueberraschung.	206—237
Elftes Kapitel. Die ersten Opernabende John's Ankunft im Haidehause und wie Alibert ihn begrüßt. — Pläne. — Die Oper in Italien. — Drei Feen. Vorgeschichte, Entstehung und Entwicklung der Oper in Italien, bis zum Ende des XVII. Jahrhunderts (248). — Mysterien. Troubadours. Adam de la Hale und sein Singspiel „Robin und Marion.“ Inventionen. Italienische Hoffeste. Schäferspiele. „Daphne“, die erste Oper. Peri, Caccini und Monteverde. — Weitere Entwicklung der Oper in Italien bis auf die Neu- zeit (272). — Tomelli, Piccini, Sacchini und Salieri; Pergolese, Paisiello, Cimarosa und Fioravanti; Rossini, Bellini, Donizetti und Verdi. — Die drei Feen, eine Erzählung aus Bellini's Künstlerleben (288).	238—309